

SdK e.V. - Hackenstraße 7b - 80331 München

Newsletter 3 | MAGELLAN Maritime Services GmbH i.I.

Zustimmung zum Verkauf der Container

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten uns heute bei Ihnen in Zusammenhang mit dem Insolvenzverfahren der MAGELLAN Maritime Services GmbH i.I. (MAGELLAN) zurückmelden. Sie müssten in den letzten Tagen ein Schreiben vom Insolvenzverwalter der Gesellschaft, Herrn Rechtsanwalt Borchardt, erhalten haben.

Kaufangebot der Buss Global-Gruppe

Nach monatelangen Verhandlungen mit mehreren Kaufinteressenten für die Container der MAGELLAN konnte man mit der Buss Global-Gruppe (Buss) eine Übereinkunft erzielen. Diese sieht vor, dass Buss die Container für einen Kaufpreis in Höhe von 160 Mio. Euro erwirbt. Abhängig von der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung zahlt Buss weitere 15 Mio. US-Dollar an die Gläubiger der MAGELLAN. Der Verkauf an die Buss wird jedoch nur dann durchgeführt, wenn die Anleger, die über die MAGELLAN Container erworben haben, diesem auch zustimmen. Sollten diese dem Verkauf nicht zustimmen, würde der Insolvenzverwalter die Geschäfte der MAGELLAN fortführen und die Container selbst weiterhin im Rahmen der vorhandenen Mietverträge weiter vermieten bzw. diese nach Auslauf der Mietverträge am Markt veräußern. Dadurch würden die Anleger zwar wirtschaftlich die Chance erhalten, dass bei einer Erholung des Schifffahrtmarktes eine höhere Rückzahlungsquote erzielt wird, jedoch würden diese dann auch die unternehmerischen Risiken weiterhin tragen müssen. Hierzu zählen unter anderem deutlich höhere Kosten für die Verwaltung der Container und das laufende Insolvenzverfahren.

Schnelle Abschlagszahlung möglich

Ein sofortiger Verkauf der Container würde auch eine schnelle Rückzahlung von Geldern an die Anleger ermöglichen. Der Insolvenzverwalter geht davon aus, dass rund 100 Mio. Euro bis Ende 2017 an die Anleger ausgeschüttet werden könnten. Dies entspricht unseren Schätzungen nach rund 60 % - 65 % der zu erwartenden Rückzahlungsquote. Sollte der Verkauf hingegen nicht die nötige Zustimmung finden, rechnet der Insolvenzverwalter damit, dass erst in 2019 eine erste Ausschüttung an die Anleger möglich sein dürfte. Erfahrungsgemäß ist aus unserer Sicht davon auszugehen, dass sich diese sogar eher noch nach hinten verschieben würde.

SdK rät zur Zustimmung

Aus Sicht der SdK sollte dem Verkauf der Container an Buss zugestimmt werden. Wir haben keinerlei Anzeichen dafür, dass der Verkaufsprozess nicht ordnungsgemäß verlaufen ist. Daher ist das Angebot als fair zu betrachten. Die SdK selbst schätzt den Kaufpreis für die Container anhand der vorhandenen Marktdaten auch als nachvollziehbar ein. Je länger das Insolvenzverfahren andauern wird, desto grö-

SdK-Geschäftsführung
Hackenstr. 7b
80331 München
Tel.: (089) 20 20 846 0
Fax: (089) 20 20 846 10
E-Mail: info@sdk.org

Vorsitzender
Dipl.-Volkswirt
Daniel Bauer

Publikationsorgane
AnlegerPlus
AnlegerPlus News

Internet
www.sdk.org
www.anlegerplus.de

Konto
Commerzbank
Wuppertal
Nr. 80 75 145
BLZ 330 403 10
IBAN:
DE38330403100807514500

BIC:
COBADEFFXXX

Vereinsregister
München
Nr. 202533

Steuernummer
143/221/40542

USt-ID-Nr.
DE174000297

Gläubiger-ID-Nr.
DE83ZZZ00000026217

ßer dürften die unternehmerischen Risiken sein, da die anderen Marktteilnehmer stets versuchen werden, von der Situation der MAGELLAN profitieren zu können. Wir halten eine Fortführung des Geschäftsbetriebs im Rahmen eines Insolvenzverfahrens daher für nicht gangbar. Ein von einigen Mitgliedern vorgeschlagener Debt-to-Equity-Swap zur Fortführung des Geschäftsbetriebs außerhalb der Insolvenz dürfte unserer Einschätzung nach nur schwer realisierbar sein, da die Forderungen der Vielzahl von Gläubigern nicht homogen sein dürften.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter info@sdk.org oder unter 089 / 2020846-0 gerne zur Verfügung.

München, den 22. Juni 2017

SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.